

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

28.03.2012

öffentlich

Vorlage Nr. 146/2012-SBB

Stand 06.03.2012

Betreff Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien**Sachverhalt****1.1 Photovoltaikanlage Europaschule**

Die Anlage wurde im Dezember 2011 so nachgerüstet wie von der RheinEnergie AG gefordert. Die Dokumentation der Nachrüstung inklusive Fotos wurde an die RheinEnergie AG geschickt. Nun wird auf die Mitteilung gewartet, dass die Anlage als endgültig abgenommen gilt

1.2 Bürgersolaranlage auf dem Rathaus

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses wurde im Dezember 2011 errichtet und fertig gestellt. Im Anschluss erfolgte entsprechende Mitteilung an die RheinEnergie AG, so dass hier noch die höhere Einspeisevergütung gezahlt wird. Durch diese Anlage wird umweltfreundliche Energie geliefert und durch den Betrieb als Bürgersolaranlage haben alle Interessierten darüber hinaus die Möglichkeit, sich aktiv daran zu beteiligen und eine angemessene Rendite zu erzielen. Die Gesamtkosten der Anlage betragen 153.787,26 €, daraus ergibt sich eine Rendite in Höhe von 3 % für die Investoren. Interessierte können ab einem Betrag in Höhe von 500 € ihren Anteil in der Form eines Darlehns an der Bürgersolaranlage leisten. Das Darlehen läuft bis zum 31.12.2031. Es erfolgt eine jährliche Zinsauszahlung, die Gesamtsumme wird zum Ende der Laufzeit zurückgezahlt.

1.3 Nutzungsmöglichkeit der ehemaligen Mülldeponie zwischen Roisdorf und Hersel als Freiflächen Photovoltaikanlage

Auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie sind aktuell die Bauarbeiten noch in Gange und die Stadt Bonn steht in Kontakt zur Bezirksregierung, um zu prüfen, ob eine Nutzung der Flächen als Freiflächen-Photovoltaikanlage möglich ist. Es wurde zugesagt, den Stadtbetrieb weiterhin über die Entwicklung zu informieren. Unabhängig davon wird der Stadtbetrieb prüfen, ob eine Nutzung der Fläche mit einer Freiflächen-Photovoltaikanlage unter den aktuellen Förderbedingungen wirtschaftlich ist und welche Anlagengröße geeignet ist. Anschließend wird dieses Ergebnis der Stadt Bonn mitgeteilt, ggf. mit dem Vorschlag einer gemeinsamen Projektgesellschaft.